
Produktname: IFN- α R2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12401**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	57kDa

Antigen-Informationen

Genname	IFNAR2 IFNAR2; IFNABR; IFNARB; Interferon alpha/beta receptor 2; IFN-R-2; IFN-alpha binding protein; IFN-alpha/beta receptor 2; Interferon alpha binding protein; Type I interferon receptor 2
Alternative Namen	
Gen-ID	3455.0
SwissProt ID	P48551
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der N-terminalen Region des humanen IFNAR2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 41-90

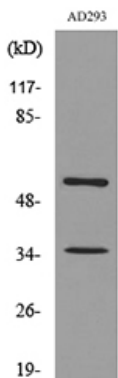
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Typ-I-Membranprotein, das eine der beiden Ketten eines Rezeptors für Interferone alpha und beta bildet. Die Bindung und Aktivierung des Rezeptors stimuliert Janus-Protein-Kinasen, welche wiederum verschiedene Proteine, darunter STAT1 und STAT2, phosphorylieren. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die mindestens zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im IFNAR2-Gen sind mit einer erhöhten Anfälligkeit für eine Hepatitis-B-Virusinfektion (HBV-Infektion) assoziiert [MIM:610424]. Ungefähr ein Drittel aller Fälle von Leberzirrhose und die Hälfte aller Fälle von hepatozellulärem Karzinom lassen sich auf eine chronische HBV-Infektion zurückführen. Eine HBV-Infektion kann subklinisch oder asymptomatisch verlaufen, eine akute, selbstlimitierende Hepatitis auslösen oder eine fulminante Hepatitis mit Notwendigkeit einer Lebertransplantation verursachen. Funktion: Rezeptor für Interferone alpha und beta. Isoform 1 und Isoform 3 sind aufgrund ihrer Interaktion mit der Tyrosinkinase JAK1 direkt an der Signaltransduktion beteiligt. Isoform 1 interagiert außerdem mit den Transkriptionsfaktoren STAT1 und STAT2. Beide Formen sind potente Inhibitoren der Typ-I-IFN-Aktivität. PTM: Nach der Bindung wird es an Tyrosinresten phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Typ-II-Zytokinrezeptoren.

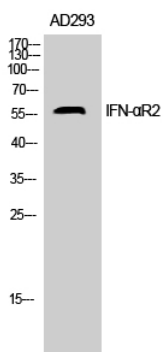
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Toll-Like-Total; Jak-STAT; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität;

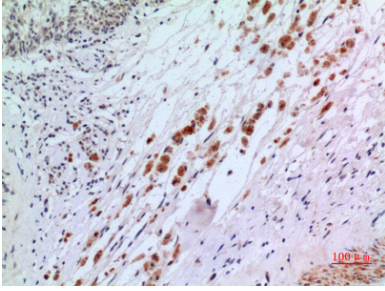
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus AD293-Zellen unter Verwendung des IFNAR2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von AD293-Zellen mit einem polyklonalen IFN-αR2-Antikörper. Der Sekundärintikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100